

SESA – Horse Kids

Grundkurs 1

Die Wohnung und Ernährung unseres Ponys



Grundkurs 2

Die Pflege unseres Ponys



Grundkurs 3

Die Ausrüstung unseres Ponys



Grundkurs 4

Der einfache Umgang mit unserem Pony
(Führübungen)



Kurs 5

Intensiv-Reitkurs

(aufbauend auf den Grundkursen 1-4)

Vorwort

Vielen Dank für Ihr/Dein Interesse an der Kursreihe «SESA - Horse Kids». Bevor wir zu den Details kommen, möchten wir Ihnen/Dir ein paar grundlegende Informationen zu SESA Horses und dem Angebot geben.

Dennoch die wichtigste Frage vorab:

Warum sollte ich diese Kursserie für mein Kind wählen?

Jeder Reitanfänger wird von SESA Horses bis zu einem gewissen Grad der Selbständigkeit vollständig betreut. Dies bedeutet viel Zeitaufwand vor der Reitstunde und danach. Dieser Zeitaufwand wird teilweise durch SESA Horses kostenfrei im Rahmen der SESA Jugendförderung übernommen und teilweise an den Kunden im Rahmen des Reitstundenpreises verrechnet. Ständig wiederkehrende Aufgaben sollen nicht der Fokus von SESA Reitstunden sein. SESA möchte möglichst schnell junge Reiter mit gutem KnowHow hervorbringen.

Dies erfordert die Übernahme von Verantwortung. SESA Horses überträgt Verantwortung je nach Ausbildungsstand auf den Reitschüler und fördert so seinen Lernprozess sowie die persönliche Entwicklung. Allem voran geht jedoch die Sicherheit. Je früher der Reitschüler Arbeiten am Pferd selbständig erledigen kann, desto früher hat er den grösseren Nutzen aus den Reitstunden. Erst wenn der Reitschüler das Pferd vollständig selbst auf den Unterricht vorbereiten kann und es anschliessend selbst versorgt, wird die grösstmögliche Effizienz aus dem Reitunterricht erlangt werden können.

Gibt es auch Alternativen zum Kurs?

Natürlich können wir auch sämtliche Inhalte in Einzellektionen vermitteln. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass die Reitschüler in kleinen Gruppen sehr effizient lernen und ein vergleichbarer Lernerfolg zu deutlich geringeren Kosten möglich ist. Dieses Sparpotential geben wir gerne an unsere Kunden weiter, um möglichst schnell Fortschritte beim Reiten zu erlangen.

Wer ist die Zielgruppe?

Wir haben bereits erwähnt und auch der Titel verrät, dass es sich um einen Kurs für Kinder und Jugendliche handelt, die mit dem Reiten anfangen. Die Kurse 1-4 sind aber auch für Eltern interessant. Dringend empfehlen wir den Kurs 4 auch allen Eltern. Der Kurs 2 & 3 ist sehr interessant für Eltern, die ihr Kind aktiv unterstützen wollen. Der Kurs 1 dient vor allem dem Allgemeinwissen und hilft dabei, das Kind zu unterstützen. In Abhängigkeit von der Nachfrage, werden wir die Kurse 1-4 in einer komprimierten Version für Erwachsene anbieten, um so ein gemeinsames Verständnis für das Erlernte zu schaffen. Bitte sprechen Sie uns an!

Wer oder was ist SESA Horses?

SESA ist ein Kunstname für die Unternehmung von Sandra und Stefan, zusammen mit ihren Kindern Angela und Elena. Auf der Suche nach einem Firmennamen für unser Unternehmen haben wir von Anfang an alle Beteiligten involviert und so kam Elena auf die einfache Idee, **Sandra, Elena, Stefan** und **Angela** – die Anfangsbuchstaben ergeben SESA. Und da alles Englische modern und fancy klingt, musste noch ein Horses dazu. So entstand der Name SESA Horses.

Was kann SESA Horses?

Der Kernkompetenzträger ist Sandra. Sandra reitet seit ihrer frühesten Kindheit und erteilte bereits im Teenager-Alter Reitunterricht an jüngere und gleichaltrige Reitsportfreunde. Sandra bildete sich permanent weiter und erlangte so nennenswerte Trainerqualifikationen im Reitsport, angefangen beim Trainer-C, der Kompetenz um Reiter in Vereinen etc. zu unterstützen, über den Trainer B, zur Unterstützung fortgeschrittener Reiter bis hin zum Trainer-A Reiten Leistungssport. Diese höchste Qualifikation für Trainer im Amateur-Reitsport ist in der Schweiz dem Bereiter «Klassisches Reiter» (EFZ) gleichgestellt und übertrifft in Teilbereichen dessen Qualifikation. Sandra arbeitete stets mit Kindern und Jugendlichen. Erwachsene Reiter schätzen Sandras aussergewöhnliches Verständnis für die Biomechanik der Pferde. Sandra führt den Reitstall am Hohberg in Schaffhausen und ist für die Reitausbildung zuständig.

Unterstützt wird Sandra durch unsere Kinder Elena (13) und Angela (16). Elena ist im Besitz des Brevets und Angela besitzt die Lizenz für Springen und Dressur. Beide Kinder unterstützen SESA Horses im Stall sowie im Training. Einzelne Ausbildungsinhalte werden durch Angela übernommen. Elena assistiert wo nötig.

Im Hintergrund tätig und hauptverantwortlich für SESA Horses ist Stefan. Sämtliche Aktivitäten werden zwischen Sandra und ihm abgestimmt. Das IT-Dienstleistungsunternehmen UCC Pro (www.uccpro.ch) ist Hauptsponsor von SESA Horses und ermöglicht das Angebot zu niedrigen Preisen.

Das ist SESA.

Unsere Vision?

Gutes und stilsicheres Reiten durch Verständnis für das Tier «Pferd». Hierzu gehört das Grundverständnis über das Tier und dem Umgang mit ihm.

SICHERHEIT wird bei uns nicht nur grossgeschrieben, sondern auch gelebt. Der Umgang mit dem Pferd, einem Fluchttier, welches sich in der Wildnis gegen gefährliche Raubtiere verteidigen muss und kann, ist von oftmals unterschätzten Gefahren geprägt. Nur eine solide Grundausbildung ermöglicht schmerzfreie Freude an diesem wundervollen Tier.

OFFEN, KONSEQUENT und FAIR ist unser Umgang mit dem Reitschüler und dem Pferd. RESPEKT und TIERSCHUTZ stehen an oberster Stelle unserer Arbeit. Wir sehen den Umgang mit dem Pferd als sportliches Hobby. Wir lehnen Reitangebote ab, bei denen Pferde unter schlechten Bedingungen gehalten werden oder die Sicherheit der Reitschüler nicht überzeugt.



Grundkurs Teil 1

Die Wohnung und Ernährung unseres Ponys

In diesem ersten Teil unserer Kursserie schauen wir uns an, wie die Pferde und Ponys bei uns, in der Reitsportanlage am Hohberg leben. Wir erklären Euch «die Geschichte vom Pferd» und wie dieses heute bei uns lebt.

Bei einem Rundgang durch die Reitanlage schauen wir uns deren Bestandteile ganz genau an und erklären die Zusammenhänge. Wir betrachten uns die Box, die Weiden und weitere Orte unserer Reitanlage. Wir schauen, wie sich unser Pony ernährt – was ihm gut tut und was wir in keinem Fall füttern dürfen.

Hintergrund:

Es ist wichtig zu verstehen, wie und unter welchen Gesichtspunkten Pferde noch heute gehalten werden. Für den Reitschüler ist das Verständnis für das Tier essentieller Bestandteil der weiteren Reitausbildung und Grundlage um weitere Zusammenhänge zu verstehen. Ohne diese Grundlage fällt es dem Reitschüler oder auch Pferdebesitzer schwer, das Pferd richtig zu behandeln und seinen Bedürfnissen gerecht zu werden. Fehler in der Haltung und im Umgang haben einerseits hohe Kosten durch den Tierarzt, dem Spital oder gar dem traurigen Verlust des Pferdes zur Folge und lassen sich frühzeitig vermeiden.

Grundkurs Teil 2



Die Pflege unseres Ponys

Für das Wohlbefinden unseres Ponys muss es nicht nur schön wohnen und feines Futter bekommen, sondern es muss auch gepflegt werden.

Die Hufe brauchen Pflege, so wie Eure Finger- und Fussnägel. Seine Mähne und der Schweif brauchen Pflege genau so wie Eure Haare. Das Fell muss vom Schmutz und Staub befreit werden, damit das Pony mit und ohne Sattel keinen Schaden erleidet. Warum? Mit nasser Kleidung und Sand im Schuh mögt auch Ihr keine lange Wanderung machen – oder etwa doch?

Hintergrund:

Neben dem eigentlichen Reiten benötigt der Reiter viel mehr Zeit für die Vor- und Nachbereitungen am Pferd. Die richtige Pflege mit den richtigen Werkzeugen, in der richtigen Reihenfolge und Intensität trägt zum Wohlbefinden, Schutz und auch der Schönheit unserer Pferde bei. Nur saubere und gut gepflegte Pferde haben langfristig Freude an der Arbeit mit dem Reiter. Die Pflege des Pferdes ist ein wichtiges Element im Sozialverhalten der Tiere in der Herde und wird vom Menschen ersatzweise gelebt. Es trägt beim Reitschüler zum Kontakt- und Vertrauensaufbau bei. Das selbständige herrichten und versorgen des Ponys ist Bestandteil der ersten Reitstunden. Je früher der Reitschüler dies selbständig erledigt, desto mehr hat er vom praktischen Reitunterricht.

Grundkurs Teil 3



Die Ausrüstung unseres Ponys

Kann man ein Pferd auch ohne Sattel reiten? Woher weiss das Pferd, wo ich entlang möchte und welche Möglichkeiten habe ich, es ihm mitzuteilen? Brauche ich die Ausrüstung nur um das Pferd zu «steuern»? Hilft sie auch dem Pferd, mich zu tragen? Wie kann ich meinem Pferd sonst noch helfen, sich nicht zu verletzen?

Die Ausrüstung unserer Ponys und Pferde muss passen, und richtig «angezogen» werden, so wie unsere Schuhe, Hosen und Jacken. Wie würdet Ihr am Sportunterricht teilnehmen, wenn die Turnschuhe zu eng sind?

Hintergrund:

Ausrüstung für Ross & Reiter gibt es in Hülle und Fülle. Die Hersteller machen ein tolles Marketing und die Forschung bringt immer wieder neue Ideen. In diesem Kurs helfen wir, die notwendige Grundausrüstung zu identifizieren und anzulegen. Eines ist bereits klar: Viel Blink-Blink und Glitzer helfen nicht, besser zu reiten und bringen dem Pferd keine Vorteile. Gute Ausrüstung muss nicht teuer sein! Das Anlegen der Ausrüstung ist Bestandteil der ersten Reitstunden. Je früher der Reitschüler dies selbständig erledigt, desto mehr hat er vom praktischen Reitunterricht.

Grundkurs Teil 4



Der einfache Umgang mit unserem Pony

Ponys können weder lesen noch schreiben. Auch sprechen sie nicht unsere Sprache. Wusstest Du ausserdem, dass Pferde keinen Ausdruck für Schmerzen haben? Umso wichtiger ist es, das Pony zu verstehen und umgekehrt, uns ihm verständlich zu machen.

Wie dies geht, das werden wir gemeinsam mit unseren beiden Ponys «Corado» und «DJ» in der SESA Reithalle am Hohberg erlernen und probieren.

Lasst Euch in Vorbereitung auf diesen Kurs mal einen Stummfilm von Laurel und Hardy, besser bekannt als «Dick und Doof» zeigen. Schaut, wie dort kommuniziert wird.

Hintergrund:

Über die Sicherheit haben wir bereits im Bereich VISION des Vorworts gesprochen. Damit das in unserem Fall zwischen 280 kg und 600 kg schwere Tier den Anweisungen des viel leichteren, schwächeren und kleineren Reitschülers richtig folgt, muss die grundlegende Kommunikation mit dem Tier erlernt werden. Nur so ist der Umgang mit dem Pferd in der Box, auf der Stallgasse, am Putzplatz, auf der Weide, am Paddock, in der Reithalle usw. gewährleistet. Das Fehlen dieser Kenntnisse birgt viele Gefahren, die sich einfach vermeiden lassen.

Kurs 5



Intensiv – Reitkurs

Zum Schluss unserer Kursserie erlernt Ihr in einem intensiveren Reittraining noch mehr über die Hintergründe der Kommunikation mit dem Pferd. Das Erlernete setzt sich nun wie ein Puzzlebild zusammen.

Im Besonderen die Elemente aus dem Grundkurs Teil 4 finden sich hier im Sattel wieder. Ihr spürt die Bewegung des Ponys und achtet bewusst auf sie.

Hintergrund:

Reiten ist nicht wie Velofahren. Dennoch muss man auch beim Velofahren einiges beachten. Ist man zu langsam, fällt man vielleicht um. Bremsst man nebenher, ist es nur noch schwieriger. Ist man schnell genug, kann man sogar freihändig fahren. Klingt abenteuerlich. Beim Pferd spricht man hier von Hilfengebung. Nur wenn der Reitschüler die Bewegung des Pferdes erfassen kann, kann er im richtigen Moment die richtige Hilfe geben. Sie fragen sich, was Hilfen sind? Lesen Sie weiter!

(Hilfen: Beim Reiten wird mit diesem Wort das Einwirken des Reiters auf sein Pferd bezeichnet. Man unterscheidet dabei zwischen Gewicht-, Schenkel- und Zügelhilfen. Die Hilfen sind keine einzelnen Kommandos an das Pferd. Ihr richtiges Zusammenspiel erleichtert das Reiten ungemein. Ihr Kind wird es Ihnen sicher bald erklären können. Je nach Ausbildungsstand ermöglichen wir Ihrem Kind auch den ersten Kontakt mit den Zügelhilfen, welche von Laien oft als erste und teilweise sogar einzige Möglichkeit für die Steuerung des Pferdes genannt wird. Tatsächlich ist sie eine der letzten und nur im Zusammenspiel mit den Gewicht- und Schenkelhilfen gegebene Hilfe, die auf das am Pferdemaul bzw. dem Pferdekopf wirkt, aber Auswirkung über den Hals, den Rücken, bis auf die Hinterhand haben kann. Es gibt viel zu Lernen für Ihr Kind.)

Preise

Grundkurse 1-4

Inhalt: theoretische Grundlagen zum Pony, dessen Haltung, Pflege und Ausrüstung sowie grundlegender einfacher Umgang, inkl. Führübungen mit dem Pony

Der Kurs vermittelt zudem Grundlagen für den späteren Erwerb des Brevets. Der Unterricht erfolgt in Gruppen zu max. 8 Teilnehmern.

4 Tage à 2 ½ Stunden, Total 10 Stunden

CHF 300

**anstatt CHF 500
in Einzellektionen**

(inkl. Jugendförderung)

Grundkurs 5

Inhalt: praktischer Reitunterricht, je nach Ausbildungsstand an der Sitzlonge

Der Unterricht erfolgt im 2er Team (2 Kinder mit einem Pony).

5 Lektionen à 25 Minuten Reiten + gemeinsames Herrichten und Versorgen des Ponys

CHF 250

**anstatt CHF 375
in Einzellektionen**

(inkl. Jugendförderung)

Kombi-Paket

Inhalt: Grundkurse 1-4 & Grundkurs 5 gem. Beschreibung der Einzelpakete

CHF 550

anstatt CHF 875

(Summe aller Einzelpreise)
325 CHF gespart